

# das Veilchen

(J. Friedrich Reichardt)

Arrangement:  
Thomas Gundlach

Larghetto

4

7

10

13

16

1.

2.

## das Veilchen

(Johann Wolfgang von Goethe)

Ein Veilchen auf der Wiese stand,  
Gebückt in sich und unbekannt;  
Es war ein herzig's Veilchen.  
Da kam eine junge Schäferin  
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn  
Daher, daher die Wiese her und sang.

Ach! denkt das Veichen, wär' ich nur  
Die schönste Blume der Natur,  
Ach, nur ein kleines Veilchen,  
Bis mich das Liebchen abgepflückt,  
Und an dem Busen matt gedrückt!  
Ach nur, ach nur ein Viertelstündchen lang.

Ach! aber ach! das Mädchen kam  
Und nicht in Acht das Veilchen nahm;  
Zertrat das arme Veilchen.  
Es sank und starb und freut' sich noch:  
"Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch  
Durch sie, durch sie, zu ihren Füßen doch."